

15 Jahre europäische Projektarbeit: das Entdecken europäischer Bildungslandschaften – vom Schwarzen Meer über Nordkarelien zum Süden Andalusiens

2003 begann das erste Partnerschaftsprojekt der Volkshochschule Olching. Damals konnte noch niemand abschätzen, dass dies der Beginn einer jahrelangen Entdeckungsreise durch die Bildungslandschaft europäischer Länder werden würde. Sich in so ein Abenteuer zu stürzen erfordert viel Neugierde und die Bereitschaft, offen auf Neues zuzugehen. Dieser neuen Erfahrung haben sich Dozentinnen der vhs Olching mit viel Leidenschaft und Herzblut gestellt.

Jetzt im Jahre 2018 blicken alle Mitwirkenden auf eine Vielzahl von Begegnungen zurück, die ihren Blick auf das „Andere“ und das „Fremde“ positiv verändert haben. Sie sind reicher geworden an Erfahrungen, Kreativität und Kompetenzen. Sie haben u.a. ihr berufliches Können erweitert und aufgebaut und Kommunikationsstrategien sowie ihre Fähigkeit zur Empathie weiterentwickelt. Sie haben sich mit neuen Lehr- und Lernmethoden wie z.B. Kinästhetik, kooperatives Lernen, CLIL (Content Language Integrated Learning) oder Kompetenzorientiertes Lernen vertraut gemacht und ihren Unterricht dadurch vielfältiger gestalten können: kurz gesagt, sie haben unsere Volkshochschule mit neuem fachlichem Wissen bereichert!

15 Jahre europäische Projektarbeit, was bedeutet das in Zahlen? Im Rahmen der europäischen Bildungsprogramme „Grundtvig“ und jetzt „Erasmus+“

- hat die vhs Olching mit 38 Bildungseinrichtungen EU-Projekte und Workshops durchgeführt,
- haben etwa 75 Partnertreffen im europäischen Ausland und in Olching stattgefunden,
- haben sich etwa 1500 Menschen in Arbeitstreffen kennengelernt, ausgetauscht und zusammen Lehrkonzepte entwickelt,
- haben Lehrkräfte rund 500 Ressourcen für den Unterricht – darunter auch Hörverständnisse, Clips, E-Books sowie ein Kochbuch - zu den verschiedensten Themen und in verschiedenen Sprachen ausgearbeitet. Diese Lehrmaterialien stehen kostenlos auf den Webseiten der Projekte zur Verfügung (siehe: www.vhs-olching.de/vhs-und-europa/),
- sind unzählige Arbeitsstunden für die Projekte ehrenamtlich geleistet worden.

Mit dem Partnerschaftsprojekt „Boosting Individual Competences“ (BIC), das sich intensiv mit den Schritten zur Eingliederung von benachteiligten Menschen und von Einwanderern auseinander gesetzt hat, haben die Volkshochschule und ihre Partner aus Padua (CPIA), Valladolid (FeCEAV) und Le-Puy-en-Velay (GRETA) das Interesse des Kulturausschusses der Europäischen Kommission geweckt: im letzten November haben sie die Ergebnisse ihres Projekts in Brüssel präsentieren können und den „Schal der Verbundenheit“, ein Kunstwerk aus Wolle, der Vorsitzenden, Petra Kammerevert, übergeben dürfen. Eine ganz seltene Ehre! Daraufhin erhielt unsere Einrichtung von der National Agentur beim BiBB die Plakette „Erasmus+“ als „Anerkennung für ihr Engagement...“.

Dass die Volkshochschule Olching auf europäischer Ebene tätig sein kann verdankt sie nur dem ehrenamtlichen Engagement der Mitwirkenden. Celia Dierl ist von Anfang an an meiner Seite, dafür verdient sie besondere Anerkennung! Bei allen, die sich bis jetzt in der Durchführung der EU Projekte eingebracht haben, bedanke ich mich sehr herzlich!

Und damit „Alles im Fluss“ bleibt, werden wir weiter die europäische Bildungslandschaft näher erkunden!

Ihnen, liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer, wünschen wir viel Erfolg und Freude bei unseren Veranstaltungen. Wir bedanken uns sehr für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Hélène Sajons, ehrenamtliche Vorsitzende der Volkshochschule Olching